



bito 1K PU Grundierung R 45 Rapid

schnell härtender 1K PU Reaktionsharzvorstrich, auf vielen Untergrundarten einsetzbar

1. Produktvorteile

- schnelle Trocknung
- leicht zu Verarbeiten
- zum Absperren von Restfeuchte bis 5%
- verarbeitungsfertig
- verfestigt Oberflächenrandzonen
- lösemittelfrei
- zur direkten Verklebung von Parkett

2. Einsatzbereiche

Reaktionsharzvorstrich zum Absperren nicht drückender Restfeuchtigkeit im Zementestrich bis 5 CM %. Einsetzbar im Innenbereich auf zementären und calciumsulfatbasierten Untergründen, Holzdielen, Span-, OSB- und Hartfaserplatten sowie Fertigteilstrichen.

3. Technische Daten

Zusammensetzung	PUR-Prepolymer
Farbton	braun
Gebindegröße	11 kg
Dichte	ca. 1,17 g/cm ³
Konsistenz	dünnflüssig
Verbrauch	ca. 100-150 g/m ² (pro Auftrag, je nach Untergrund)
Auftragsweise	bitool Velour-Walze VW 686, bitool Hartgummischieber
Reiniger (im frischen Zustand)	Aceton
Abbindezeit zwischen Aufträgen	ca. 120-240 Minuten, *(klebefreie Oberfläche)
Überarbeitungszeit	2. Auftrag oder Klebung** innerhalb von 24 Stunden

Verarbeitungsbedingungen	min. 15 °C Bodentemperatur, mind. 18°C Material- und Raumtemperatur, 35-75% rel. Luftfeuchtigkeit, empfohlen <65%
Beste Verarbeitbarkeit	innerhalb von ca. 9 Monaten, originalverpackt, Anbruch dicht verschließen und alsbald aufbrauchen
Lagerbedingungen	kühl und trocken, gut verschlossen bei Normaltemperatur (5-30 °C)
feuchtigkeitsempfindlich	ja, angebrochene Gebinde möglichst rasch verarbeiten
frostempfindlich	nein
Kennzeichnung nach GHS	Produkt enthält gefährliche Inhaltsstoffe, Sicherheitsdatenblatt beachten!
Umwelt-/Arbeitsschutz	GISCODE: RU1 EMICODE: EC1 R Plus DGNB: VOC 0 %, Qualitätsstufe:/quality level: 4 LEED: VOC 0 g/l

Enthält Isocyanate. Kann allergische Reaktionen hervorrufen

4. Untergrundvorbereitung

Der Untergrund muss druck- und zugfest, dauertrocken (feuchteempfindliche Untergründe, Zementestriche bis 5CM%), riss- und staubfrei, eben, frei von haftungsmindernden Schichten sein. Haftungsmindernde Schichten, alte Werkstoffreste sind gemäß den Vorgaben der DIN 18365 durch geeignete mechanische Maßnahmen zu entfernen. Ggf. sind Bedenken anzumelden. Eine Anwendung zur Absperrung von zu hoher Restfeuchtigkeit in calciumsulfatgebundenen Estrichen und Verbundestrichkonstruktionen ist nicht möglich! Der Einsatz auf fußbodenbeheizten Flächen, mit erhöhter Restfeuchte wird nicht angeraten! Bei stark strukturierten Untergründen (gefräste Böden) kann es zum Zusammenlaufen der Grundierung in den Frässpuren kommen, was mit materialspezifischem Aufschäumen verbunden sein kann. Bei diesen Untergründen alternativ bito Epoxid-Grundierung E 55 einsetzen.

5. Verarbeitung

Vorstrich auf den vorbereiteten Untergrund dünn und gleichmäßig ausrollen, Pfützenbildung unbedingt vermeiden da in dickeren Schichten die Durchhärtung verzögert wird (Hautbildung) und es zu Fehklebungen, Fehlstellen in der Abdichtung kommen kann. Beim Arbeiten mit dem Gummischieber, sofort mit kurzflooriger bitool Velour-Walze VW 686 nachrollen, und damit den Materialauftrag egalisieren und vereinheitlichen. Zwischentrockenzeiten betragen je nach Raumklima ca. 120 - 240 Minuten. Niedrige Luftfeuchtigkeiten verzögern die Durchtrocknung der Grundierung.

Vor der Weiterverarbeitung muss die Oberfläche klebefrei sein. Bei klebfreier Oberfläche oder innerhalb von 2 bis 24 Stunden direkt mit dem dafür freigegebenen bito 1K MS-Parkettklebstoff P 15 beklebbar. Für eine Absperrung von Restfeuchtigkeit bis 5CM% auf geeigneten Untergründen einen zweiten Auftrag innerhalb 24 Stunden analog, dünn und gleichmäßig, im Kreuzgang auftragen und ebenfalls klebefrei abbinden lassen bis zum nächsten Verarbeitungsschritt.

Für nachfolgende Spachtelarbeiten bis 5 mm Schichtdicke wird die durchgetrocknete Grundierung mit dafür freigegebenem bito Schnellhaftgrund R 66 Rapid als Haftbrücke innerhalb 24 Std. zwischengrundiert. Für den Fall starker Beanspruchung der Fläche (Berollung) und / oder hoher Schichtdicke der Spachtelmasse (>5mm) ist eine Absandung der letzten Schicht der Grundierung mit bito Quarzsand QS 422 Korn 0,3 - 0,8 mm im Überschuss (1,5 - 2,5 kg/m²) vorzunehmen.

Besondere Hinweise

Technische Information und Sicherheitsdatenblätter mitverwendeter Verlegewerkstoffe und Beläge / Parkett sind zu beachten und die Verarbeitungsbedingungen einzuhalten! Bei höheren Feuchtigkeitswerten als 5 CM% oder zementären Verbundestrichen / Beton eine dafür freigegebene 2K EP Grundierung verwenden! Des Weiteren ist darauf zu achten, dass sich die Untergrundtemperatur 3 Grad oberhalb der Taupunkttemperatur befindet. Die Applikation sollte bei konstanter oder fallender Temperatur erfolgen, um Blasenbildung durch Ausdehnung von Luft im Untergrund zu vermeiden. Auf gute Durchlüftung nach der Applikation und während der Erhärtung ist zu achten. Die Fläche muss während der gesamten Erhärtungsphase vor dem direkten Kontakt mit Wasser geschützt sein. Ggf. auftretende Schaumbildungen sind durch Schleifen zu entfernen. Flächen entsprechend nacharbeiten, insbesondere bei Absperrmaßnahmen. Bei abgesperrten, grundierten Böden ist auf ausreichende Hinterlüftung hinter Schränken und Sockelleisten zu achten. Nach vollständiger Aushärtung gehen vom Produkt keine Gefahren mehr aus. Keine Bauwerksabsperrrmaßnahmen nach DIN 18195!

6. Besondere Hinweise

Für Kinder unzugänglich aufbewahren. Während und nach der Verarbeitung / Trocknung für gründliche Belüftung sorgen! Essen, Trinken und rauchen während der Verarbeitung des Produkts vermeiden. Bei der Berührung mit den Augen oder der Haut sofort gründlich mit Wasser abspülen. Nicht in die Kanalisation, Gewässer oder Erdreich gelangen lassen. Reinigung der Werkzeuge direkt nach Gebrauch mit Wasser und Seife. Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Materialreste können eingetrocknet als Hausmüll entsorgt werden. Die angegebenen Werte sind Laborwerte, die sich auf Normbedingungen beziehen und aufgrund der Vielzahl der objektgebundenen Einsatzmöglichkeiten nur als Richtwerte zu sehen sind.

7. Bitte beachten

Alle vorstehenden Angaben, insbesondere Vorschläge für die Verarbeitung und Verwendung unserer Produkte, beruhen auf unseren Kenntnissen und Erfahrungen. Wegen der unterschiedlichen Materialien und der außerhalb unseres Einflussbereichs liegenden Arbeitsbedingungen empfehlen wir in jedem Fall ausreichende Eigenversuche, um die Eignung unserer Produkte für die beabsichtigten Verfahren und Verarbeitungszwecke sicherzustellen. Den Einsatz dieser Produkte im Vorfeld mit dem Auftraggeber abklären.

Mit Veröffentlichung dieses technischen Merkblattes verlieren alle vorherigen Ausgaben ihre Gültigkeit.

Technische Beratung, alle in der Praxis vorkommenden Untergründe und deren anstrichtechnische Behandlung können in diesem Merkblatt nicht abgehandelt werden. In schwierigen Fällen beraten Sie unsere Fachberater detailliert und objektbezogen.

Technische Beratung

030. 477 998 130 oder 030. 860 05 127